



REGLEMENT

LOWA TRAIL TROPHY 2025

1. VERANSTALTUNGSCHARAKTER / TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Grundsätzlich gilt: jeder ist als Einzelstarter unterwegs und muss mindestens 18 Jahre alt sein.

Bei allen Strecken sind zum Teil hochalpine Passagen enthalten, daher ist absolute Trittsicherheit auf alpinen Wegen und Steigen sehr wichtig. Außerdem sollte jeder, Strecken gewachsen sein, die seilversicherte Abschnitte beinhalten.

Ein gut ausgeprägtes Orientierungsvermögen im Gelände auch bei schlechten Wetter- und Sichtverhältnissen sowie die Orientierung anhand deines ausgewählten Kartenmaterials (GPX Daten auf der Uhr oder gedruckte Karte)

Mit der Unterschrift der Haftungserklärung bestätigt jeder seine volle Sporttauglichkeit. Daher bitten wir um große Eigenverantwortung und auf eigene Rücksichtnahme. Im Zweifel raten wir daher bei Krankheiten oder Verletzungen nicht an den Start zu gehen

Die hier von uns aufgelisteten Punkte sind nicht abschließend, sondern gelten vielmehr als Beispiele und allgemeine Erfahrungswerte.

2. AUTONOMIE DER TEILNEHMER

Auf der Strecke kann es schon mal einsam werden, und ihr seid völlig auf euch allein gestellt. Das heißt: Jeder Teilnehmer muss sich aus eigener Kraft auf der Strecke orientieren können. Externe Hilfe ist nur in Notfällen erlaubt, siehe Punkt 19.

3. STRECKE

Bei der LOWA TRAIL TROPHY werden Mehrtagesetappen von unterschiedlicher Länge und Schwierigkeit gelaufen. Eine Garantie für schönes Wetter gibt's nicht. Deshalb gilt: Wenn das Wetter verrückt spielt und die Sicherheit nicht mehr gewährleistet ist, können Streckenabschnitte auch kurzfristig geändert werden bzw. durch Alternativrouten ersetzt, oder komplett gestrichen werden. Alle Infos unter www.trail-trophy.com/strecke/

4. WERTUNGSKATEGORIEN

Folgende Wertungskategorien sind ausgeschrieben:

- MEN und WOMEN
- MASTER MEN und MASTER WOMEN (ab 40 Jahre)
- SENIOR MASTER MEN und SENIOR MASTER WOMEN (ab 50 Jahre)
- GRAND MASTER MEN and GRAND MASTER WOMEN (ab 60 Jahre)

In den Altersklassen gilt: Stichtag ist der Starttag des Events. Sollte die Mindestteilnehmerzahl von 15 Startern pro Kategorie nicht erreicht werden, werden die betroffenen Teilnehmer mit einer anderen Kategorie zusammen gewertet.

5. BEKLEIDUNG/AUSRÜSTUNG

Das Wetter im Hochgebirge kann sich schlagartig ändern. Folgende Ausrüstung/Bekleidung müsst ihr verpflichtend während des kompletten Wettkampfs tragen bzw. im Laufrucksack mitnehmen. Wir schauen vor dem Start und an den Kontrollstellen nach und sprechen im Zweifelsfall auch Zeitstrafen oder Disqualifikationen aus.

Jeder Teilnehmer muss die komplette unten aufgeführte Pflichtausrüstung mitführen!

- **Geschlossene Trailrunning-Schuhe** mit Profilsohle, die für das Laufen im alpinen Gelände geeignet sind
- **Wasserdichte Jacke** mit getapten Nähten und wenn angegeben, mit einer Wassersäule von mindestens 10 000 mm.
- **Extra Kleidung** (langärmeliges Oberteil oder Kurzarmshirt mit Armlingen und lange Hose bzw. Beinlinge) als isolierende Zwischenschicht unter der Überbekleidung (für schlechte Witterung, die im Hochgebirge überraschend einsetzen kann). Als Grundregel gilt hier, dass keine Haut sichtbar sein darf!
- **Handschuhe** und **Mütze**
- **Faltbecher** zur Aufnahme von Getränken und Essen an den Verpflegungsstellen und im Zielbereich
- **Wasserbehälter** mit mindestens **1,0 Liter Fassungsvermögen**
- **Notfallausrüstung** (2 Rettungsdecken, 2 Kompressen 10x10, 2 Verbandpäckchen, 2 Paar Einweghandschuhe, 2 Dreieckstücher, 4 Wundpflaster, Notfallpfeife)
- **Navigationsuhr** mit eingespeichertem GPS-Track der gewählten Strecke oder **alternativ Streckenkarten** in gedruckter Version. Kartenmaterial wird vom Veranstalter online zum Ausdrucken zur Verfügung gestellt.
- **Mobiltelefon** mit eingespeicherter Medical Crew-Nummer zum Abgeben von Notrufen (Mobiltelefon muss auch im Ausland funktionieren.)
- **Beschriftung** der mitgeführten Lebensmittelverpackungen mit der Startnummer
- **Personalausweis**
- **Schuhspikes** für Schneepassagen (mind. 0,75 cm lange Stahlspikes) auf bestimmten Etappen (Etappen werden vom Rennleiter rechtzeitig im Briefing bekannt gegeben)
- **Helm** auf bestimmten Etappen (Etappen werden vom Rennleiter rechtzeitig im Briefing bekannt gegeben)

UNSER TIPP: Denkt an Sonnencreme, Fettcreme gegen Wundscheuern, Sonnenbrille, Stöcke, und eigene Verpflegung. Außerdem empfehlen wir eine eigene Faltschüssel zur separaten Essensausgabe an den Verpflegungsstellen.





6. STARTNUMMER

Die Startnummer, die nicht übertragbar ist, bekommt jeder Teilnehmer in der Registrierung gegen Abgabe der unterschriebenen Haftungserklärung (vorheriger Download in der Anmeldemaske) und Vorlage des jeweiligen Personalausweises. Die Startnummer muss während des Rennens komplett sichtbar sein und darf nicht abgenommen werden.

7. ZEITNAHME

Die Zeitmessung ist an der Startnummer hinten fixiert und übermittelt eure Laufzeit. Sollte die Zeitnehmung nicht funktionieren oder die Startnummer verloren gegangen sein, teilt das bitte sofort den Kontrollstellen und dem Race-Office mit. Tragt sie gut sichtbar am Körper und verdeckt sie auch nicht.

8. BRIEFINGS/START

Das **Streckenbriefing findet online statt** (Hier werden alle Besonderheiten der Strecke mitgeteilt). Sprich jeder Teilnehmer bekommt ca. 1 Woche vor dem Start den Link zum Briefing zusammen mit den letzten Informationen per Mail zugeschickt. Dieses Briefing muss angesehen und bestätigt werden. Nur dann wird bei der Registrierung die Startnummer ausgehändigt. An jedem Etappenort gibt es im Rahmen der Abendveranstaltung ein kurzes, aber detailliertes Streckenbriefing für die folgende Etappe.

Am Wettkampftag beginnt die Startaufstellung 45 Minuten vor der offiziellen Startzeit. 15 Minuten vor dem Startschuss gibt es die letzten Neuigkeiten im Startbereich.

9. NEUTRALISIERTER START

Sollte es einen neutralisierten Start geben, ist das Überholen des Führungsfahrzeuges in dieser Zeit nicht erlaubt.

10. MARKIERUNG DER STRECKE

Wir sorgen dafür, dass ihr den Weg findet. Die Route wird vom unserem erfahrenen Streckenteam mit Kreidespray, Schildern, Trassierbändern, Fähnchen usw. ausgeschildert. Markierungen können von Dritten entfernt bzw. vertauscht werden, oder auch bei Wind, Dunkelheit, Nebel oder Schneefall verschwinden bzw. verdeckt sein. Direkt nach Ablauf des Zeitlimits wird die Strecke abmarkiert.

11. KONTROLL- & VERPFLEGUNGSSTELLEN

Auf jeder Etappe befinden sich eine bis zwei Kontrollstellen.

Verpflegungsstellen:

An jeder Verpflegungsstelle gibt es Getränke und Brot, Riegel, Obst, etc., an ausgewählten Stellen auch warme Speisen und Heißgetränke. Der genaue Standort der Verpflegungsstelle kann online der jeweiligen Streckenkarte entnommen werden und ist durchnummeriert.

Kontrollstellen:

An den Kontrollstellen werden alle in der Reihenfolge ihres Eintreffens erfasst. Wer eine Kontrollstelle nicht passiert und später trotzdem im Ziel einläuft (z.B. wegen Abkürzungen oder Verlaufsens), fällt aus der Wertung.

12. ZEITLIMITS/ZIEL

Die Zeitlimits sind auf der Homepage ausgewiesen. Der Veranstalter kann die Zeitlimits jederzeit anpassen, z.B. aufgrund von Witterungsbedingungen. Der Rennleiter, Streckenchef, die Mitarbeiter der Kontroll- und Verpflegungsstellen, die Medical Crew und die Schlussläufer dürfen euch aus dem Rennen nehmen.

Sollte das Zeitlimit aus einem Grund nicht eingehalten werden, verfällt der Anspruch auf das Finisher-Shirt.

Wer zu spät im Ziel oder an einem Kontrollpunkt ist, der wird aus der offiziellen Wertung genommen und wird an diesem Tag auch aus dem Rennen genommen. Läufer dürfen am nächsten Tag wieder starten, gelten dann aber nicht mehr als Finisher.

13. AUSSCHIEDEN AUS DEM RENNEN

Sollte ein Teilnehmer aus dem Rennen ausscheiden, muss sich dieser unverzüglich bei der Medical Crew unter der Rufnummer **+49 151 550 101 48** abmelden, da sonst eine möglicherweise teure und aufwendige Suchaktion auf Kosten des Teilnehmers eingeleitet wird. Nach dem Ausscheiden besteht kein Anspruch auf einen Transfer.



14. ZEITSTRAFEN UND DISQUALIFIKATION

Es dürfen keine gesundheitlichen Probleme vorliegen und es darf kein Doping betrieben werden. Jeder ist verpflichtet, die LOWA TRAIL TROPHY-Regeln einzuhalten und die Voraussetzungen unter Punkt 1 des Reglements zu erfüllen.

Außerdem müssen alle Anweisungen des offiziellen Personals genauso wie die Straßenverkehrsordnung eingehalten werden. Jeder muss die Pflichtausrüstung dabei haben und darf keine Kontrolle verweigern.

Es darf niemand die Umwelt verschmutzen oder die Strecke abkürzen. Im Notfall muss man sich gegenseitig helfen und jede Kontrollstelle muss passiert werden.

Wer diese Punkte missachtet, kann eine Zeitstrafe zwischen 5 und 120 Minuten kassieren oder disqualifiziert werden. Auch das Startgeld wird in diesem Fall nicht zurückerstattet.

15. MEDIZINISCHE NOTFALLVERSORGUNG (MEDICAL CREW)

Start-/Zielbereich: Eure Gesundheit liegt uns am Herzen. Jeweils eine Stunde vor jedem Start und eine Stunde nach dem letzten Läufer kann der medizinische Service der MEDICAL CREW in Anspruch genommen werden. Denkt bitte daran. Kommt rechtzeitig, der Andrang kann groß sein. Es besteht kein Anspruch einer medizinischen Versorgung, falls ihr nicht rechtzeitig vorstellt.

Während des Rennverlaufs: Sicherheit geht über alles. Deshalb stehen auf der Strecke bis zum letzten Teilnehmer Kräfte der MEDICAL CREW und/oder von öffentlichen Rettungsorganisationen bereit. Solltet ihr in Not geraten, ruft die medizinische Info-Hotline oder bittet andere Teilnehmer darum. Oder um Erste Hilfe. Wichtig: Dazu ist jeder Teilnehmer verpflichtet.

Keine Sorge: Zeitverlust wird euch wieder gutgeschrieben.

In der Natur gibt es immer wieder unvorhergesehene Umstände, die eine unmittelbare Hilfeleistung verzögern. Und da seid ihr gefordert – durch Eigenverantwortung und Selbstdisziplin. Beendet das Rennen lieber früher als zu spät, bestenfalls an einer Kontroll- oder Versorgungsstelle oder kehrt dorthin zurück. Bitte seid vernünftig, denn die MEDICAL CREW darf jederzeit Teilnehmer disqualifizieren und aus dem Rennen nehmen, die nicht mehr in der Lage sind, das Rennen aus eigener Kraft oder nur mit einer drohenden Gesundheitsgefährdung und/oder Gefährdung des eingesetzten Streckenpersonals bzw. der MEDICAL CREW zu beenden.

Was darf die MEDICAL CREW noch? Zunächst darf sie Teilnehmer unter medizinischen Aspekten untersuchen und die Pflichtausrüstung kontrollieren, Teilnehmer mit den geeigneten Transportmitteln abtransportieren oder evakuieren und direkt oder über die öffentliche Rettung in das nächstgelegene geeignete Krankenhaus bringen, falls es der Zustand erfordert.

Kosten für einen möglichen Einsatz zur geeigneten Bergung außerhalb der Dienste der MEDICAL CREW fallen dem Teilnehmer zu Lasten.

MEDIZINISCHE INFO-HOTLINE: +49 151 550 101 48

EURO-NOTRUF 112

Die medizinische Info-Hotline steht u.a. auf den Streckenplänen und der Rückseite der Startnummer. Sollte die medizinische Info-Hotline nicht erreichbar sein, ist unverzüglich die Notrufnummer 112 zu kontaktieren.

16. DOPING

Jeder Fall von Doping führt zur sofortigen Disqualifikation des entsprechenden Teilnehmers. Verboten sind intravenöse Infusionen ohne medizinische Ausnahmegenehmigung, auch bei einer belastungsinduzierten Dehydratation. Über gerechtfertigte medizinische Anwendungen entscheidet der Rennarzt nach dem Regelwerk der WADA. Dopingkontrollen sind jederzeit möglich.

17. HILFE VON AUSSEN

Hilfe von außen (durch Zuschauer, Betreuer oder andere Teilnehmer) ist grundsätzlich nicht erlaubt! Das heißt auch, dass es verboten ist, auf der Strecke Getränke oder Verpflegung von Helfern anzunehmen. Ausnahmen:

1. An den offiziellen Verpflegungsstellen dürft ihr Verpflegung und/oder Getränke von Betreuern annehmen. Achtung! Bitte Punkt 19 beachten!
2. Bei Stürzen, Verletzungen oder anderen Notsituationen dürft ihr jederzeit Hilfe annehmen (in Form von Verpflegung, Getränken und/oder Ersatzkleidung).

18. UMWELT/NATURSCHUTZ

Trailrunner sind keine Umweltverschmutzer. Deshalb: Abfall nur an den Verpflegungsstellen entsorgen und die Natur nicht vorsätzlich verschmutzen oder beschädigen.



19. DIE LOWA TRAIL TROPHY REGELN

Die Lowa Trail Trophy findet auf öffentlichen und nicht gesperrten Straßen, Forststraßen, Wanderwegen und alpinen Steigen statt.

Die Teilnehmer müssen sich jederzeit an die Straßenverkehrsordnung des jeweiligen Landes halten. Alle Teilnehmer müssen den Anweisungen der Polizei und des offiziellen Streckenpersonals Folge leisten.

Abseits der offiziellen Route kann teilweise Absturzgefahr herrschen, weshalb Abkürzungen (auch das „shortcutting“ von Spitzkehren etc.) oder selbst gewählte Wegvarianten verboten sind. Jeder Teilnehmer läuft auf eigene Gefahr.

Wenn's unübersichtlich oder gefährlich wird, bitte die notwendige Vorsicht walten lassen. Der Veranstalter darf auf gefährlichen Wegabschnitten entsprechende zusätzliche Maßnahmen ergreifen. Eine Verpflichtung besteht für den Veranstalter jedoch nicht.

Beeinträchtigungen des Rennverlaufs durch Begleitfahrzeuge jeglicher Art können mit Zeitstrafen oder Disqualifikation des unterstützten Teilnehmers geahndet werden. Falls Begleitfahrzeuge auf den für öffentlichen Verkehr gesperrten Streckenabschnitten angetroffen werden, führt dies umgehend zur Disqualifikation des zu unterstützenden Teilnehmers. Begleitem einzelner Teilnehmer oder Teams ist es aus naturschutzrechtlichen Gründen strengstens untersagt, die Strecke und die umliegende Natur zu verschmutzen oder zu beschädigen. Dazu zählt insbesondere das Besprühen oder Bemalen der Strecke. Bei Verstoß führt dies umgehend zur Disqualifikation der Teilnehmer, welche unterstützt wurden oder unterstützt werden sollten.

Sofort disqualifiziert wird, wer Abfall wie Verpflegungsverpackungen, Flaschen oder Getränkebecher in der Natur statt an den Verpflegungsstellen entsorgt.

Wer mit Stöcken startet, muss diese auch bis zum Ziel bei sich tragen. Umgekehrt darf kein Teilnehmer, der ohne Stöcke gestartet ist, sich diese unterwegs reichen lassen.

Feste, mechanische Verbindungen zwischen den Läufern sind aus Sicherheitsgründen verboten.

Es gilt unter allen Teilnehmern und Teams das Gebot der Rücksichtnahme, Sportlichkeit und Fairness.

ACHTUNG:

IM FALLE, DASS COVID-19-RELEVANTE BEHÖRDLICHE BESTIMMUNGEN DEFINIERT SIND, BEHALTEN WIR UNS VOR, DIE VERANSTALTUNG UNTER DEN DANN GELTENDEN REGELN DURCHZUFÜHREN, UM DIE GESAMTE VERANSTALTUNG NICHT ZU GEFÄHRDEN.

DIE SPEZIELLEN COVID-19-REGELN WERDEN SPÄTSTENS AB 14 TAGE VOR DER VERANSTALTUNG BEKANNTGEGEBEN!

20. PROTEST UND JURY

Jeder Teilnehmer kann bei Regelverstößen anderer Teilnehmer oder gegen Entscheidungen der Rennleitung bis zu einer Stunde nach Zielschluss Protest im Race Office einlegen und Zeugen benennen. Eine Jury entscheidet dann innerhalb von 24 Stunden den Protest. Sämtliche benannten Zeugen müssen dazu erscheinen. Die Protestgebühr beträgt EUR 100,00. Die Protestgebühr verbleibt bei verlorenem Protest beim Veranstalter. Die oben aufgeführten Verstöße, die zu Zeitstrafen oder Disqualifikationen führen können, stellen nur einen Auszug aus noch weiteren möglichen Aktionen, die durch Strafen geahndet werden können, dar.

21. KÜNDIGUNG ZWISCHEN TEILNEHMER UND VERANSTALTER

Der Veranstalter behält sich jedem einzelnen Teilnehmer gegenüber bis zum offiziellen Schluss der Veranstaltung ein vertragliches Kündigungsrecht in der Form eines Rücktrittsrechtes nach §§ 324, 241 Abs.2 BGB vor. Die Abwicklung erfolgt dann nach § 346 BGB.

Etwaige Änderungen dieses Reglements behält sich die Renn- und Organisationsleitung immer vor.

Hinweis: Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt, nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Menschen jeder geschlechtlichen Identität.